

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 134 (1855)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1855

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1855.

Von Erschaffung der Welt zählt man	5804	Im Gregorianischen oder neuen Kalender sind:
Von der allgemeinen Sündfluth . . .	4147	Die goldene Zahl oder Mondsirkel 15.
Von Erbauung der Stadt Rom . . .	2606	Die Epakten oder Mondszeiger XII.
Von Zerstörung der Stadt Jerusalem .	1785	Der Sonnenzirkel 16.
Nach Entdeckung Amerika's	565	Der Römer Zinszahl 13.
Nach der Bekhrung des ersten christlichen Kaisers Konstantinus Magnus	1531	Der Sonntagsbuchstabe G.
Nach der Reformation	358	Ein gemeines Jahr von 365 Tagen.
Nach Erfindung des Papiers	612	
= = der Buchdruckerkunst	415	Bon den 4 Jahreszeiten.
= = des Schießpulvers		Der Anfang des Winters oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks geschieht den 22. Christm. 1854 um 5 Uhr 29 Minuten Morgens.
und des Geschüzes in Europa .	545	Des Frühlings Anfang ereignet sich am 21. März um 4 Uhr 17 Min. Morgens.
Nach dem ersten Schweizerbund .	547	Der Sommer beginnt den 22. Brachmonat um 1 Uhr 18 Minuten Morgens.
Seit der Stiftung der neuen Eidgenossenschaft in 22 Kantone . .	40	Der Herbst beginnt am 23. Herbstmonat um 3 Uhr 28 Minuten Abends.
Von Anfang des östreichischen Kaiserthums	50	
Von Anfang der russischen Regierung	154	
= = = türkischen =	555	
Von Einführung des jul. Kalenders	1900	
= = = gregorianischen	272	
= = = regensburgischen	155	

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12 himmlischen Zeichen.	Die Sonne und die Planeten	Die Aspekte.	Vollmond
Widder	Sonne	Zusammenkunft ⚶	Lezte Viertel ☽
Stier	Mercur	Sechsterschein *	übersichtheit ☽
Zwilling	Venus	Vierterschein □	untersichgehend ☽
Krebs	Erde	Dritterschein △	Bedeutung der Buchstaben.
Löwe	Mond	Gegenschein ☽	Morgen M.
Jungfrau	Mars	Mondszeichen.	Abend A.
Waage	Ceres	Neumond ☽	Minuten m.
Scorpion	Pallas	Erste Viertel ☽	
Schütz	Juno		
Steinbock	Vesta		
Wassermann	Jupiter		
Fisch	Saturn		
	Uranus		

Die Fastage der abgestellten Feiertage sind auf die Freitage und Samstage des Advents überetzt.

I.	Neuer Jänner	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthm. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Christmonat
Sonne	1 Neujahr	6 19	○ in Erdn.	Bald	8 19 20 Achilles
Dienst	2 Abel	7 24		dunkle,	8 20 21 Thomas
Mittw	3 Isaac	8 Aufg.	● 8, 57 m. M. bald		8 21 22 Florin
Donst	4 Titus	5 12		helle	8 22 23 Dagobert
Freit	5 Simeon	6 17	○ Erdf. Witterung.		8 24 24 Adam Eva
Samst	6 H. 5 Könige	7 23		Schnee	8 26 25 Christtag
1. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unterg. 4, 25 m.					
Sonne	7 Isidor	8 30		abwech-	8 27 26 Stephan
Mont	8 Erhard	9 38		selnd	8 28 27 Joh. Ev.
Dienst	9 Julian	10 42		mit	8 30 28 Kindleint.
Mittw	10 Samson	11 54	○ schein,		8 31 29 Jonathan
Donst	11 Diethelm	12. M.	● 0, 51 m. A. und		8 33 30 David
Freit	12 Meinrad	1 2		sofort	8 34 31 Silvester
Anbruch des Tages um 5, 46 m. Abschied um 6, 14 m. Jänner 1855.					
Samst	13 Hilari	2 17		einige	8 35 1 Neujahr
2. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unterg. 4, 34 m.					
Sonne	14 Israel	3 35		Tag	8 37 2 Abel
Mont	15 Maurus	4 54		hell,	8 39 3 Isaac
Dienst	16 Marcell	6 15		dann	8 41 4 Titus
Mittw	17 Anton	7 26		wieder	8 43 5 Simeon
Donst	18 Prisca	8 Untrg.	● 9, 15 m. M. trüb,		8 46 6 H. 5 Könige
Freit	19 Martha	9 59	○ Erdnähe	erst	8 49 7 Isidor
Samst	20 Sebastian	7 28	● ○ ○ in später		8 51 8 Erhard
3. Vom Aussäen, Matth. 8. Sonnen-Aufgang 7, 40 m. Unterg. 4, 43 m.					
Sonne	21 Agnes	8 52		mehr	8 54 9 Julian
Mont	22 Vincenz	10 12		vor-	8 57 10 Samson
Dienst	23 Emerentia	11 29		herrschend	9 — 11 Gerson
Mittw	24 Timothe	12. M.		schönes	8 3 12 Meinrad
Donst	25 Pauli Bel.	0 43	○ 2, 16 m. M. Wet-		8 5 13 Hilari
Freit	26 Polycarp	1 56		ter	8 7 14 Israel
Samst	27 Chrysostom	3 8	○ beim C	und	8 9 15 Maurus
4. Vom Schifflein Christi, Matth. 8. Sonnen-Aufgang 7, 33 m. Unterg. 4, 54 m.					
Sonne	28 Karl	4 16	○ schein,	9 11 16 Marcell	
Mont	29 Valeri	5 18		selten	8 13 17 Anton
Dienst	30 Adelgunda	6 12	○ ○ 4	mit	8 16 18 Prisca
Mittw	31 Virgil	6 59		Schnee.	8 18 19 Martha
Bollmond den 3. hat helle Witterung. Letzte Viertel den 11. hat Sonnenschein. Neumond den 18. hat trüb Wetter. Erste Viertel den 25. hat schöne Witterung.					

Januarius, Jänner, hat 31 Tage.

Der Wassermann.



Im Jänner viel Regen ohne Schnee thut Bäum',
Bergen und Thälern weh.

Neujahrswünsche.

Der Mann.

Gut's Neujahr!
Was ich wünsche, werde wahr!
Rauh und ernst, wie unser Ziel,
Ist auch streng oft unser Wort.
Zarter Frauensinn kann viel
Mildern hier und dort.

Die Frau.

Gut's Neujahr!
Was ich wünsche, werde wahr!
Ob's ein Schaltjahr sei, ob nicht,
Ist mir gänzlich einerlei,
Wenn es freundlich nur verspricht,
Dass es uns kein Scheltjahr sei.

Monatsverse.

Jänner.

Guter Anfang, der ist schwer,
Gutes Ende oft noch mehr,
Besser ist in Schweiß beginnen,
Als in Thränen halten innen.

Jahr- und Viehmärkte.

Für Verichtigungen und Anzeigen der Märkte, welche mit der östlichen Schweiz in Beziehung sind, werden Behörden und Privaten höchst ersucht.

Die Bündnerischen Viehmärkte sind nunmehr vollständig aufgenommen und durch ein v am Ende jeder Angabe bezeichnet.

Jänner.

Appenzell, Mittw. nach H. 3 R.
Baden, letzten Dienstag.
Diesenhausen, 2. Montag.
Flanz, 3. Dienst. v Kastiel, 12.
Knonau, Montag nach Neujahr.
Maienfeld, 1. Dienstag. v
Rapperswil, Mittw. vor Lichtm.
Rheinfelden, Donst. vor Lichtenm.
Roveredo, 10. v
Samaden, 1. Freitag. v
St. Gallenkirch, 21. Schlers, 2. v
Tiefenasten, 3. Donst. v
Uznach, Dienstag nach Anton.
Winterthur, Donst. vor Lichtenm.
Zug, letz. Dienst. Jahr- u. Viehm.

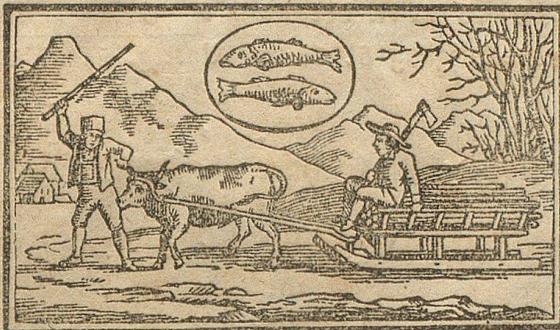
Hörnung.

Aarau, letzten Mittwoch.
Appenzell, Mittwoch nach Lichtm.
Bergenegg, am Fastnachtstag.
Bischofzell, Donst. vor Fastnacht.
Bremgarten, Mont. v. Invocavit.
Brugg, 2. Dienstag.
Chur, 4. v (Alle Churer Viehmärkte, welche auf einen Sonntag fallen, werden Tags vorher gehalten.)
Davos, 3.
Diesenhausen, Mont. n. Lichtenm.
Eglisau, Dienstag nach Lichtenm.
Elgg, Mittwoch nach Invocavit.
Fideris, 5.
Frauenfeld, Fastnachtmontag.

II.	Neuer Hornung	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthm. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Jänner
Donst	1 Brigitta	7 37	C Erdferne	9 23	20 Sebastian
Freit	2 Lichtmeß	Aufg.	4, 19 m. M. andern lich,	9 26	21 Agnes
Samst	3 Blasi	6 20		9 29	22 Vincenz
5. Von den Arbeitern im Weinberg, Matth. 20. Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Unterg. 5, 4 m.					
Sonnt	4 Septuag.	7 28		9 32	23 Emerent.
Mont	5 Agatha	8 34		9 36	24 Timothe
Dienst	6 Dorothea	9 41		9 38	25 P. Pet.
Mittwo	7 Richard	10 52	♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ Oschein,	9 41	26 Polycarp
Donst	8 Salomon	11. M.		9 44	27 Chrysost.
Freit	9 Apollonia	0 1		9 47	28 Karl
Samst	10 Scholastika	1 17	C 3, 38 m. M. wieder	9 50	29 Valerii
6. Gleichniß vom Samen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 7, 16 m. Unterg. 5, 18 m.					
Sonnt	11 Serag.	2 35		9 54	30 Adelg.
Mont	12 Susanna	3 53		9 57	31 Virgill
Anbruch des Tages um 5, 12 m. Abschied um 6, 48 m. Hornung					
Dienst	13 Jonas	5 5	🌙 dunkel.	10 —	1 Brigitta
Mittwo	14 Valentin	6 5		9 4	2 Lichtmeß
Donst	15 Faustin	6 53	C Erdnähe	9 8	3 Blasi
Freit	16 Julian	Untrg.	wenige 7, 25 m. A. helle	9 11	4 Veronica
Samst	17 Donat	6 18	♀ beim C	9 14	5 Agatha
7. Blinde am Wege, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 7, 4 m. Unterg. 5, 26 m.					
Sonnt	18 Fastnacht	7 44	🌙 in X mit	10 17	6 Fastnacht
Mont	19 Marian	9 7	Oschein	9 20	7 Richard
Dienst	20 Fastnacht d.	10 25	ab-	9 23	8 Salomon
Mittwo	21 Aschermittw.	11 41	wech-	9 26	9 Apollonia
Donst	22 Petri St.	11. M.	selnd	9 28	10 Scholast.
Freit	23 Josua	0 55	🌙 6, 11 m. A. Schnee	9 32	11 Euphros.
Samst	24 Matthias	2 6	🌙 beim C und	9 36	12 Susanna
8. Versuchung Christi, Matth. 4. Sonnen-Aufgang 6, 51 m. Unterg. 5, 37 m.					
Sonnt	25 Invocavit	3 12		10 40	13 Invocavit
Mont	26 Nestor	4 10	🌙 ein-	9 46	14 Valentin
Dienst	27 Sara	4 57	zelne	9 50	15 Faustin
Mittwo	28 Fronfasten	5 38	C Regen- Erdferne schauer.	9 55	16 Julian
Vollmond den 2. bringt schönes Wetter. Letzte Viertel den 10. ist trüb und dunkel. Neumond den 16. hat Sonnenschein. Erste Viertel den 23. bringt Schnee.					

Februarius, Hornung, hat 28 Tage.

Die Fische.



Wenn der Hornung warm ist, so soll man das Futter zu Rathé halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

Hornung.

Fastnachtdienstag — Aschermittwoch!
Scherz und Ernst liegt dicht beisammen,
Wie sie auch gar eng verschlungen
Aus dem Menschenherzen stammen.

Sichere Kennzeichen.

Das Wetter kennt man am Winde,
Den Vater am Kinde,
Den Herrn am Gesinde,
Den Vogel am Sange,
Das Silber am Klange,
Den Narren am Gang,
Den Reiter am Sporen,
Den Esel an den Ohren
Und am Worte den Thoren.

Trauer auf Befehl.

Der Gutsherr starb, und der Amtmann
Rief in das Dorf: Legt Trauer an!
Da schrie der ganze Bauernchor:
»Hurrah! Jetzt kommen wir in Flor!«

Gossau, Fastnachtmontag.
Grüsch, 6. v
Hertsau, Freitag nach Lichtmess.
Hundwil, Fastnachtdienst.
Glanz, 3. Dienstag. v
Kläven, Montag nach Invocavit.
Küblis, 3. v
Lichtensteig, Mont. nach Lichtmess.
Mattenfeld, 1. Dienstag.
Pfaffikon, 1. Dienstag n. Lichtm.
Samaden, 1. Freitag. v
Sargans, letzten Dienstag.
Schaffhausen, Dienst. n. Invocavit.
Seewis, 6. v
Sidwald, Donst. nach Matthias.
Tiefenkasten, 3. Donst. v
Ueberlingen, Mittw. nach Invoc.
Uznach, Samst. vor alt Fastnacht.
Winfelden, Mittw. v. Fastnacht.
Wohlen, Mont. v. Fastnacht.
Wyl, Dienstag nach Agatha.

März.

Alberschwendi, 1. Montag.
Altstätten, Donst. u. Freit. n. Mits.
Ummerswilen, Mittw. vor Låtare.
Appenzell, Mittw. v. Mitfasten.
Arbon, Freit. nach Mitfasten.
Alzmoos, 1. Dienstag.
Chur, 5. u. 31. v
Davos, 1. u. 29. v
Dießenhofen, 2. Montag.
Feuerthalen, letzten Dienstag.
Flawyl, am zweiten Montag.
Gais, 1. Dienst.
Gams, Montag vor Joseph.
Grüsch, 4. v Horgen, 2. Donst.
Glanz, 3. Dienst. Kastiel, 21.
Küburg, Mittw. vor Mar. Werk.
Langenargen, Mont. vor Låtare.
Lauterach, am 8.
Maienfeld, 1. Dienstag. v
Müllheim, Montag vor Palmtag.
Oetikon, Donst. nach Oculi.
Peist, 2.

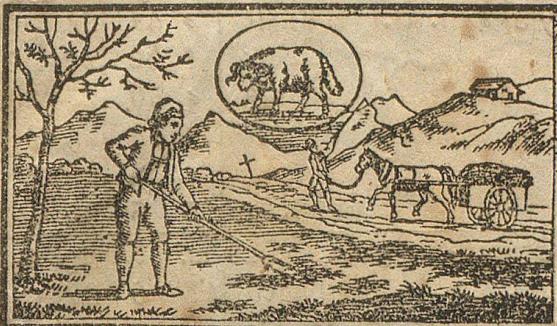
III.	Neuer März	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthml. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Hornung	
Donst	1 Albin	6 10	○ Schein,	11 0	17 Donat	
Freit	2 Simpliz	6 33	dann	= 3	18 Caspar	
Samst	3 Kunigunda	Aufg.	10, 46 m. A. verän-	= 6	19 Marian	
	9. Canaisches Weiblein,	Luc.	11. Sonnen- Aufgang 6, 38 m.	Unterg. 5, 47 m.		
Sonn:	4 Nemnise.	6 26	der-	12 9	20 Euchar.	
Mont	5 Euseb	7 32	lich.	= 11	21 Eleonora	
Dienst	6 Fridolin	8 43	○ ○ ○	○ Schnee	= 15	22 Petri St.
Mittw	7 Perpetua	9 53		abs-	= 18	23 Joshua
Donst	8 Philimon	11 5		wechselnd	= 21	24 Matthias
Freit	9 Franziska	A. M.		mit	= 24	25 Victor
Samst	10 Alexander	0 22		○ Schein,	= 28	26 Nestor
	10. Der Stumme redet,	Luc.	11. Sonnen- Aufgang 6, 24 m.	Unterg. 5, 57 m.		
Sonn:	11 Ocult	1 40	2, 36 m. A. wor-	11 31	27 Sara	
Mont	12 Gregor	2 52	auf	= 33	28 Leander	
	Anbruch des Tages um	4, 24 m.	Abschied um 7, 36 m.		März	
Dienst	13 Macedon	3 55		später	= 36	1 Albin
Mittw	14 Mitfasten	4 44		be-	= 40	2 Simpliz
Donst	15 Melchior	5 25	4 beim C	wölkt	= 44	3 Kunig.
Freit	16 Herebert	5 56	C Erdnähe	und	= 47	4 Adrian
Samst	17 Gertrud	6 19		aber-	= 50	5 Euseb
	11. Jesus speist 5000 Mann,	Joh. 6.	Sonnen- Aufgang 6, 10 m.	Unterg. 6, 8 m.		
Sonn:	18 Latare	Untrg.	○ 5, 23 m. M. mais	11 53	6 Fridolin	
Mont	19 Joseph	7 57	○ Schein.	= 56	7 Perpetua	
Dienst	20 Emanuel	9 16	Tag u. Nacht gleich.	12 0	8 Philimon	
Mittw	21 Benedikt	10 34	○ In V 4, 17 m. M.	= 4	9 Franziska	
Donst	22 Basil	11 49	Frühlingsanfang	= 7	10 Alexander	
Freit	23 Fidel	U. M.	h beim C	Auf	= 10	11 Kungold
Samst	24 Hermo	1 0		etwas	= 13	12 Gregor
	12. Steinigung Christi,	Joh.	8. Sonnen- Aufgang 5, 55 m.	Unterg. 6, 18 m.		
Sonn:	25 Iud. M. B.	2 4	○ 0, 3 m. A.	○ Schnee	12 16	13 Macedon
Mont	26 Desideri	2 55		mehr	= 20	14 Zacharias
Dienst	27 Ruprecht	3 37		hell	= 24	15 Melchior
Mittw	28 Priscus	4 10	C Erdferne	und	= 28	16 Herebert
Donst	29 Eustach	4 38		vor-	= 31	17 Gertrud
Freit	30 Quirin	5 0		herrschend	= 34	18 Gabriel
Samst	31 Salbina	5 18		○ Schein.	= 37	19 Joseph

Vollmond den 3. bringt Schnee.
Neumond den 18. hat Sonnenschein.

Lezte Viertel den 11. hat schönes Wetter.
Erste Viertel den 25. hat helle Witterung.

Martius; März, hat 31 Tage.

Der Widder.



So viel Nebel im Märzen, so viel Wetter im Sommer,
so viel Thau im Märzen, so viel Reisen um Pfingsten
und Nebel im Augstmonat.

März.

Märzviolen — Frühlingsboten?
Schelmen trau ich ungemesen.
Leichtes Wort ist leicht gesprochen.
Doch noch leichter ist's vergessen.

Die schlechte Zeit.

Man hört fast aus jedem Munde
Die Klage über schlechte Zeit,
Als hab' das Weltherz eine Wunde
Wohl Millionen Klafter breit.
Die Armen wollen fast verzagen,
Doch hört man auch die Reichen klagen,
Hört, wo man hinkommt, nah und weit,
Die Klage über schlechte Zeit.

Herr N. hat eine Frau genommen,
Die Freundin ist vom Modetand.
Da ist er auf die Neig' gekommen
Mit dem ersparten Goldbestand.
Die Einnahm' will zu seinem Schrecken
Bei Weitem nicht die Ausgab' decken.
Weil er so übel hat gesreit.
Klagt er nun über schlechte Zeit.

Die ganze Welt will jetzt floriren,
Nimmt nicht mit Wenigem vorlieb;
Man biegt die Kart' bis zum Verlieren,
Wird dergestalt sein eigner Dieb.

Nagaz, Montag nach Joseph.
Rehetobel, Freitag nach Lätare.
Saas, 2. v Seewis, 4. v
Samaden, 1. Freitag. v
Schrüns, Donst. v. Lätare.
Sevelen, Samstag nach Joseph.
Sins, 28. v Surchein, 31. v
Sonthofen, Donst. nach Joseph.
Teufen, Montag vor Palmtag.
Tiefenkasten, 5. Donst. v
Uznach, Samst. v. Lätare.
Vilmergen, 22.
Wegenstetten, am 3. Dienstag.

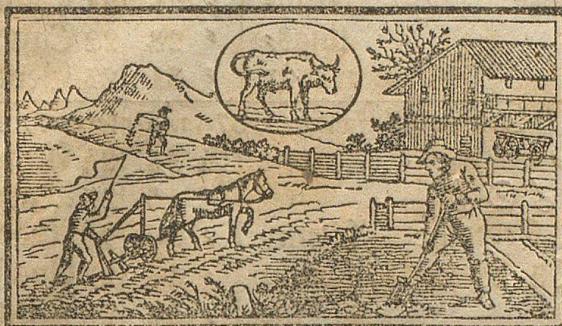
April.

Appenzell, Mittwoch v. Ostern.
Arvigo, 30. v Au, 30.
Baden, 25.
Berner, Dienstag auf Georg, fällt
dieser Name auf Dienstag, so wird
er an diesem Tag gehalten.
Bludenz, 26.
Bremgarten, Osterdienstag.
Constanz, Montag nach Misericord.
Diessenhofen, 2. Montag.
Dornbirn, am Osterdienstag.
Eglisau, Dienstag n. Georg.
Elgg, Mittwoch nach Georg.
Eschenbach, 3. Dienstag Pferd-
und Viehmarkt.
Fideris, 19. v
Frauenfeld, Mont. vor Phil. Jak.
Gais, 1. Dienstag. Grusch, 1. v
Helden, Freitag vor Palmtag.
Hertsau, Freitag nach Georg.
Hittisau, Montag nach Quasimo.
Hundwil, 14 Tage vor der Lands-
gemeinde am Dienstag.
Ilanz, 3. Dienst. v
Kaltbrunn, letzten Donnerstag.
(Pferd- und Viehmarkt.)
Knonau, letzten Montag.
Kublis, 3. v Käpfnacht, 22.
Lachen, Osterdienstag.
Lichtensteig, Mont. nach Quasimo.
Lindau, Freit. vor Jubilate.

IV.	Neuer April	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthml. Witterung.	Tages- Länge.	Alter März
13.	Einzug Christi, Matth. 24.	Sonnen-Aufgang 5, 41 m.	Unterg. 6, 28 m.		
Sonnt	1 Palmtag	5 35	Auf	12 38	20 Palmtag
Mont	2 Abund	Aufg.	3, 4 m. A.	= 41	21 Benedict
Dienst	3 Ignaz			= 46	22 Basil
Mittw	4 Ambrosi			= 50	23 Fidel
Donst	5 Hohendorf.	10 12	anhal-	= 54	24 Hermo
Freit	6 Charfreit.	11 30	tend	= 58	25 M. Verl.
Samst	7 Celestin	12 M.	schönes,	13 3	26 Desideri
14.	Auferstehung Christi, Marc. 16.	Sonnen-Aufgang, 5, 28 m.	Unterg. 6, 38 m.		
Sonne	8 Osterrag	0 44	♂ ♀ ♂ helles	13 6	27 Ostertag
Mont	9 Ostermont.	1 50	♂ 10, 14 m. A. Wet-	= 9	28 Ostermont.
Dienst	10 Osterdienst.	2 42	ter	= 12	29 Eustach
Mittw	11 Philipp	3 23	4 beim C	= 15	30 Quirin
Donst	12 Julius	3 55	mit	= 18	31 Valentina
	Anbruch des Tages um 3, 51 m.	Abschied um 8, 9 m.			April
Freit	13 Egisip	4 23	Erdenähe schein,	= 21	1 Hugo
Samst	14 Tiburti	4 43	hier-	= 25	2 Abund
15.	Verschlossene Thür, Joh. 20.	Sonnen-Aufgang 5, 14 m.	Unterg. 6, 48 m.		
Sonnt	15 Quasimo	5 1	auf	13 28	3 Ignaz
Mont	16 Daniel	Untrg.	3, 42 m. A.	= 30	4 Ambrosi
Dienst	17 Rudolf		trüb	= 34	5 Martial
Mittw	18 Christof		und	= 38	6 Demetri
Donst	19 Werner	9 26	♂ beim C	gestöber,	7 Celestin
Freit	20 Hermann	10 41	Schnee-	= 41	8 Maria
Samst	21 Konstantin	11 49	fort-	= 44	9 Sibilla
		11. M.	an	= 48	
16.	Vom guten Hirten, Joh. 10.	Sonnen-Aufgang 5, 1 m.	Unterg. 6, 58 m.		
Sonnt	22 Misericord	0 48	abwech-	13 52	10 Ezechiel
Mont	23 Georg	1 34	selnd,	= 55	11 Philipp
Dienst	24 Albrecht	2 10	♂ 6, 34 m. M.	bald	12 Julius
Mittw	25 Marx	2 39	Erdenferne	be-	13 Egisip
Donst	26 Anaclet	3 2	wölkt,	= 6	14 Tiburti
Freit	27 Anastas	3 25	bald	= 9	15 Raphael
Samst	28 Vitalis	3 41	mehr	= 11	16 Daniel
17.	Nach Trübsal Freude, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 48 m.	Unterg. 7, 8 m.		
Sonnt	29 Jubilate	3 57	♂	14 13	17 Rudolf
Mont	30 Waldburg.	4 10	schein.	= 16	18 Christof
	Vollmond den 2. hat dunkle Witterung.	Lezte Viertel den 9. hat schönes Wetter.			
	Neumond den 16. bringt Schnee.	Erste Viertel den 24. hat Sonnenschein.			

Aprilis, April, hat 30 Tage.

Der Oster.



Dürrer April ist nicht der Bauern Will, sondern
Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

April.

Sprich nicht so bald: So soll es sein!
Es trifft Dich Täuschung allerwegen.
Dich lockt ein heller Sonnenschein
Gar oft hinaus in Sturm und Regen.

Dort, wo die Väter hingegangen,
Will man zu Wagen jetzt gelangen,
Und reicht die Kasse nicht so weit,
So klagt man über schlechte Zeit.

Zu jedem neuen Feiertage
Verlangt man auch ein neues Kleid,
Und geht das nicht, erschallt die Klage,
Die alte, über schlechte Zeit.
Man trinkt heute Chokolade,
Braucht falsche Haare und Pomade,
Und reicht die Kasse nicht so weit,
So klagt man über schlechte Zeit.

Nun hdret eigmal auf zu klagen
Und werd't des Bessern Euch bewußt;
Wie jetzt war's auch in früheren Tagen,
Nur damals wen'ger — Hang zur Lust.
Zerbrochne Lippe gab es immer,
Und klagen macht das Ding nur schlimmer.
Der Mangel an Genügsamkeit
Ist Fabrikant der schlechten Zeit.

Matensfeld, 1. Dienstag. v
Mellen, letzten Donstag.
Mösnang, Mittwoch nach Georg.
Neukirch (Bünden), letz. Dienst. v
Raukwy, 1. und 3. Mittwoch.
Rapperswyl, Ostermittwoch.
Rheinfelden, letzten Donstag.
Richterswyl, Dienst. n. Georg.
Samaden, 1. Freitag. v
Schönengrund, letzten Dienstag.
Schuls, 22. v
Seewis, 1. v Sempach, 1. Mont.
Sidwald, Donstag nach Georg.
Stein am Rhein, Mittw. n. Georg.
Süs, 12. v
Tamtins, 1. Dienst.
Thal, Montag vor Georg.
Tiefenkasten, 3. Donst. v
Urnäsch, letzten Donstag.
Uznach, Samstag vor Oster.
Vallendas, 26. v
Wädenswyl, Donst. nach Oster.
Wiggis und Wyl, 25.
Wiesen, 15. v
Werdenberg, Mont. n. alten Georg.
Zug, Osterd. Fahr- und Viehmarkt.

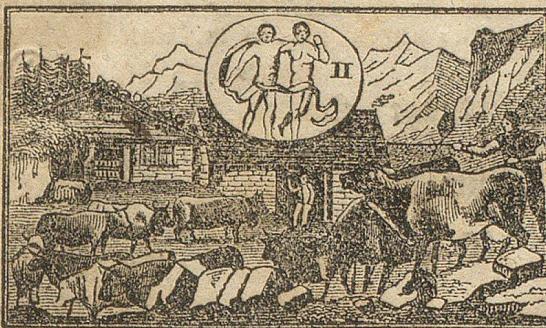
Mai.

Varau, letzten Mittwoch.
Alberschwendi, 1. Mont.
Altstädten, 1. Mittwoch a. C.
Appenzell am 1. u. letz. Mittwoch.
Arbon, Montag nach Auffahrt.
Bischofzell, Mont. vor Auffahrt.
Bludenz, am 1.
Bremgarten, Mittw. v. Pfingsten.
Brugg, 2. Dienstag.
Chur, 1. Viehmarkt, 12.—21, all-
gemeiner Markt.
Davos, 22. v
Diestenhofen, 2. Montag.
Eck, 2. Ermatingen, 2. Dienstag.
Flums, letzten Dienstag.
Fürstenau, 5. Gezis, 2. Mont.
Glarus, 8. Gofau, 1. Mont.
Gottlieben, 1. Montag.

V.	Neuer Mai	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthml. Witterung.	Tages- Länge.	Alter April
Dienst	1 Phil. Jakob	4 29		Helles,	14 19
Mittw	2 Athanas	Aufg.	● 4, 41 m. M.	schönes	1 23
Dienst	3 Erfindung	9 16		Früh-	2 25
Freit	4 Florian	10 33		lings-	2 28
Samst	5 Gotthard	11 44		wetter	2 31
	18. Jesus verheißt den Erdster, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 37 m.	Unterg. 7, 16 m.	
Sonnt	6 Cantate	U. M.	●	mit	14 33
Mont	7 Juvenal	0 41	6 ○ 3	○	2 36
Dienst	8 Stanislaus	1 25	C Erdnähe	schein,	2 40
Mittw	9 Beat	1 57	3, 39 m. M.	Dann	2 43
Dienst	10 Gordian	2 23		hie	2 46
Freit	11 Mamert	2 48		und da	2 48
Samst	12 Pankraz	3 7		irüb	2 50
	Anbruch des Tages um 2, 42 m.		Abschied um 9, 48 m.		Mai
	19. So ihr den Vater bittet, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 28 m.	Unterg. 7, 25 m.	
Sonnt	13 Rogate	3 24	6 ○ ♀	oder	14 52
Mont	14 Bonifaz	3 43		dunkel,	2 54
Dienst	15 Sophia	4 3	♂ beim C	balz	2 57
Mittw	16 Peregrin	Untrg.	● 2, 51 m. M.	aber	15 1
Dienst	17 Auffahrt	9 31		wieder	2 5
Freit	18 Isabella	10 35		helle	2 8
Samst	19 Potentiana	11 58	●	und	2 10
	20. h. Geistes Zeugniß, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 20 m.	Unterg. 7, 34 m.	
Sonnt	20 Eraudi	U. M.		froh-	15 12
Mont	21 Konstant	0 9	○ in II	müthige	2 14
Dienst	22 Helena	0 40		Wit-	2 16
Mittw	23 Dietrich	1 6	C Erdferne	terung;	2 18
Dienst	24 Johanna	1 25	3 0, 40 m. M.		2 20
Freit	25 Urban	1 44	♂ ♀ ⚡	spä-	2 22
Samst	26 Beda	2 2		ter	2 24
	21. Sendung des h. Geistes, Joh. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 12 m.	Unterg. 7, 42 m.	
Sonnt	27 Pfingsten	2 17		irüb,	15 26
Mont	28 Pfingstmont	2 33		un-	2 27
Dienst	29 Pfingstd.	2 50		lieblich	2 28
Mittw	30 Fron fasten	3 12		und	2 29
Dienst	31 Petronella	Aufg.	● 3, 25 m. A.	frisch.	2 30
	Vollmond den 2. hat schönes Wetter.			Lezte Viertel den 9. ist unbeständig.	
	Neumond den 16. hat Sonnenschein.			Erste Viertel den 24. hat unliebliche Witterung.	

Majus, Mai, hat 31 Tage.

Die Zwillinge.



Wenn es in diesem Monat kalt ist und viel Neisen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

M a i.

Pankratius, Servatius —
Zwei strenge Herrn Pastoren —
Sind schuld, daß schon manches grüne Kraut
Ganz blutjung ist erfroren.
Drum, wenn Du Kinder ziehen willst
Ain Leib und Seel' gesunde,
Magst Du bald streng, bald milde sein,
Doch sei's zur rechten Stunde.

Heinrich im Glück und Unglück.

In meines Glückes Sonnenglanz
Da gaukelte fröhlich der Mückentanz.
Die lieben Freunde liebten mich —
Und theilten mit mir brüderlich
Wohl meinen besten Braten
Und meinen letzten Dukaten.

Das Glück ist fort, der Beutel leer,
Und hab' auch keine Freunde mehr,
Erloschen ist der Sonnenglanz,
Zerstoben ist der Mückentanz,
Die Freunde, sowie die Mücke,
Verschwinden mit dem Glücke.

Ain meinem Bett in der Winternacht
Als Wärterin die Sorge wacht.
Sie trägt eine weiße Unterjack',
Ein schwarzes Mützchen und schnupft Taback.

Grüsç, 2. v
Heiden, 1. Freitag. Genaz, 11.
Ilanz, 10. v Klosters, 28. v
Küblis, 30. v Lautrach, 20.
Matenfeld, 1. Dienstag. v
Oberried, 1. Dienstag.
Obersaxen, 26. v
Pfeffikon, 1. Dienst. nach Maitag.
Rankwyl, 1. und 4. Mittwoch.
Reichenau, letzten Montag. v
Renuis, 15. v
Rheineck, Mont. nach Cantate.
Rheinfelden, 1. Mittwoch.
Rorschach, Donst. vor Pfingsten.
Roveredo, 22. v
Samaden, 1. Freitag. v
Sargans, 1. Dienstag.
Savten, 23. v
Schaffhausen, Dienst. n. Pfingst. v
Schleins, 4. v
Schwellbrunn, 1. Dienstag.
Seewis, 2. v
St. Gallen, Samst. vor Außfahrt.
St. Peter, 26. Stalla, 5.
Steckborn, 1. Donst.
Tiefenbrunnen, 3. Donnerstag. v
Tinzen, letzten Montag. v
Truns, 1. Mai. v
Urmelin, 24. v
Uznach, 1. Dienstag.
Valcava, 1. v
Waldshut, 1.
Waltensburg, 24. v
Wegenstetten, 5. Dienstag.
Weinfelden, 1. Mittwoch.
Wildhaus, 2. letzten Dienstag.
Winterthur, Donst. vor Außfahrt.
Wyl, ersten Dienstag.
Zerneg, 28. v Zürich, 1.

Brach monat.

Alveneuer-Bad, 1. Montag. v
Appenzell, letzten Mittwoch.
Bischofszell, Donst. n. Fronleichn.
Diesenhofen, 2. Montag.

VI.	Neuer Brachmonat	Lauf.	S	Himmels Erscheinung	Tages- Länge.	Alter Mai
Freit	1 Nicodem	9 30			Et-	15 34
Samst	2 Marzellin	10 31	☽	was	z 32	20 Christian 21 Konstant
22. Sonnt	Bon der Wiedergeburt, Joh. 3.			Sonnen- Aufgang 4, 8 m. Unterg. 7, 48 m.		
	3 Drefsaltgl.	23 11 21		unbe-	15 33	22 Drefsalt.
Mont	4 Eduard	24 u. M.	○	Erdnähe ständig,	z 34	23 Dietrich
Dienst	5 Reinhard	25 0 1		dann	z 35	24 Johanna
Mittw	6 Gottfried	26 0 28	○	2 beim ○ vor-	z 36	25 Urban
Donst	7 Fronleichn.	27 0 52	○	8, 25 m. M. herr-	z 37	26 Heda
Freit	8 Medard	28 1 10		schend	z 38	27 Luzian
Samst	9 Miriam	29 1 30	☽	helle,	z 39	28 Wilhhelm
23. Sonnt	Bom reichen Mann, Luc. 16.			Sonnen- Aufgang 4, 4 m. Unterg. 7, 54 m.		
	10 Onophrion	30 1 48	○	an-	15 40	29 Maxim.
Mont	11 Barnabas	31 2 7		genehme	z 41	30 Hiob
Dienst	12 Basiliides	32 2 29		und	z 42	31 Petronella
	Anbruch des Tages um 1, 3 m.			Abschied um 10, 57 m.		Brachmonat
Mittw	13 Felicitas	33 2 57		frucht-	z 43	1 Nicodem
Donst	14 Ruffin	34 Untrg.	○	bare	z 44	2 Marzellin
Freit	15 Vitus	35 9 20		Witz-	z 45	3 Erasmus
Samst	16 Justina	36 10 4	☽	terung	z 46	4 Eduard
24. Sonnt	Bom großen Abendmahl, Luc. 14.			Sonnen- Aufgang 4, 3 m. Unterg. 7, 58 m.		
	17 Gaudenz	37 10 39		mit	15 47	5 Reinhard
Mont	18 Arnold	38 11 6	♀	beim ○ österem	z 47	6 Gottfried
Dienst	19 Gervas	39 11 29	○	Erdferne ○	z 48	7 Casimir
Mittw	20 Silver	40 11 48		schein.	z 48	8 Medard
Donst	21 Albanus	41 u. M.		Längster Tag.	z 48	9 Miriam
Freit	22 10000 R.	42 0 5	○	15, 30 m. A.	z 47	10 Onophr.
Samst	23 Edeltrud	43 0 20	○	○ in 1, 18 m. M.	z 47	11 Barnabas
25. Sonnt	Bom verloren Schaf, Luc. 15.			Sonnen- Aufgang 4, 4 m. Unterg. 8, 0 m.		
	24 Joh. Edauer	44 0 36		Sommers Ans.		
Mont	25 Eberhard	45 0 53		Häu-	15 46	12 Basiliides
Dienst	26 Paulus	46 1 14		figer	z 46	13 Felicitas
Mittw	27 Schäfer	47 1 37		○	z 45	14 Ruffin
Donst	28 Benjamin	48 2 13		schein	z 45	15 Vitus
Freit	29 Peter Paul	49 Aufg.	○	und	z 44	16 Justina
Samst	30 Paul Ged.	50 9 14	☽	schönes Wetter.	z 43	17 Gaudenz
					z 42	18 Arnold

Lezte Viertel den 7. hat schönes Wetter. Neumond den 14. hat fruchtbare Witterung.
Erste Viertel den 22. hat Sonnenschein. Vollmond den 29. hat schönes Wetter.

960
Junius, Brachmonat, hat 30 Tage.

Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr,
so er allzu naß, leeret er Scheuern und Fäss,
hat er aber zuweilen Regen, dann bringt er reichen Segen.

Brachmonat.

Der Juni bringt dem Jahr den längsten Tag;
Ob's auch dein schönster sei, ist noch die Frag'.
Kannst Du Dir sagen beim Beginn der Nacht:
Ein gutes Werk, ich hab' es heut' vollbracht!
Dann ist der Tag ein schöner. Doch fürwahr,
Dazu ist lang genug der kürzeste im Jahr.

Die Dose knarrt so gräßlich,
Die Alte nicht so häßlich.

Mir träumte manchmal: gekommen sei
Zurück das Glück und der junge Mai,
Und die Freundschaft und der Mückenschwarm —
Da knarrte die Dose, daß Gott erbarm,
Es platzte die Seifenblase —
Die Alte schneuzte die Nase.

Das Wort: Wir sind zufrieden!
Macht unsere Weisheit aus.
Wir seufzen doch hienieden
Vom Glück nicht viel heraus.

Nichts im Zorn begonnen! Thor, wer im Sturm sich
einschifft.

Dornbirn, Pfingstdienstag.
Feldkirch, 25.
Fettan, 1. Mont. n. d. Ponter. v
Grabs, 1. Mont. Glanz, 6. v
Lachen, Pfingstdienstag.
Langenargen, 1. Montag.
Lichtensteig, Mont. nach Drefsalt.
Maienfeld, 1. Dienstag. v
Medels, 25. v Misox, 28. v
Obervaz-Heid, 25. v
Parpan (unweit Chur), am Tage
nach dem Obervazerheidmarkt. v
Ponte, 1. Freit. nach d. Alveneuer. v
Rapperswyl, Pfingstmittwoch.
Ravensburg, 15. Reams, 18. v
Samaden, 1. Freit. v Salez, 24.
Saluz, 14. v St. Antöni, 14. v
Schaffhausen, Pfingstdienstag.
Sildwald, 1. Donstag.
Silvaplana, 1. Mittw. nach dem
Alveneuerbadmarkt. v
Sursee, 26. Tiran, Pfingstdienst.
Vals, 11. v Vilmergen, 22.
Wyl, Dienst. nach Drefsaltigkeit.
Zillis, 8. Zug, Pfingstdienst.
Zürich, 14 Tage nach Pfingsten.
Zurzach, Pfingstdienstag.

Heumonat.

Aarau, 1. Mittwoch.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Arbon, Montag vor Jakobi.
Aarburg, 2. Augsburg, 4.
Bischofszell, Donst. vor Jakob.
Bregenz, 25. Davos, 6. v
Diepenhofen, 2. Montag.
Feuerthalen, 1. Dienstag.
Glanz, 27. v
Klosters, 5. v
Maienfeld, 1. Dienstag. v
Rheineck, 25. Sins, 2. v
Strada, 8. v

Augustmonat.

Aarau, 1. Mittwoch.
Altstädten, Mont. n. M. Himmelf.

VII.	Neuer Heumonat	Lauf.	C	Himmels Erscheinung u. muthml. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Brachmonat
26.	Balken im Auge, Luc.	6.	Sonnen- Aufgang 4, 7 m.	Unterg. 7, 59 m.		
Sonnt	1 4 Theobald	9 58	C Erdnähe	Ab- wech- selnd	15 41	19 Gervas
Mont	2 Mar. Heims.	10 34	♀ beim C		= 40	20 Silver
Dienst	3 Cornel	10 55	○ in Erdferne	selnd	= 39	21 Alban
Mittwo	4 Ulrich	11 16		○	= 38	22 10000 R.
Donst	5 Balthasar	11 35		schein,	= 37	23 Edeltrud
Freit	6 Esajas	11 54	C 2, 16 m. A.	bald	= 36	24 J. Edafer
Samst	7 Joachim	12 M.		trüb.	= 35	25 Eberhard
27.	Christus lehret im Schiff, Luc.	5.	Sonnen- Aufgang 4, 12 m.	Unterg 7, 57 m.		
Sonnt	8 5 Schutz E. S.	0 12		doch	15 34	26 Paulus
Mont	9 Cirill	0 34	♂ beim C	vor-	= 33	27 7 Schläfer
Dienst	10 7 Brüder	1 0		herrschend	= 32	28 Benjamin
Mittwo	11 Rahel	1 31		schönnes,	= 31	29 Pet. Paul
Donst	12 Nathan	2 10		ange-	= 30	30 Pauli G.
	Anbruch des Tages um 1, 26 m.		Abschied um 10, 34 m.			Heumonat
Freit	13 Heinrich	2 58		nehmes	= 28	1 Theobald
Samst	14 Bonavent	Untrg. 3 39 m. M.	Wetter;		= 26	2 M. Heims.
28.	Pharisäer Ruhm, Matth.	5.	Sonnen- Aufgang 4, 18 m.	Unterg. 7, 55 m.		
Sonnt	15 6 Margareth	9 10		dem	15 24	3 Cornel
Mont	16 Bertha	9 33		später	= 21	4 Ulrich
Dienst	17 Lidia	9 53	C Erdferne	wieder	= 17	5 Balthasar
Mittwo	18 Hartmann	10 9	♀ beim C	verän-	= 16	6 Esajas
Donst	19 Rosina	10 26		derliche,	= 15	7 Joachim
Freit	20 Elias	10 40		dann	= 13	8 Kilian
Samst	21 Arbogast	10 54		aber	= 11	9 Cirill
29.	Jesus speist 4000 Mann, Marc.	8.	Sonnen- Aufgang 4, 25 m.	Unterg. 7, 47 m.		
Sonnt	22 7 Seap. S.	11 15	○ 8, 27 m. M.	an-	15 9	10 7 Brüder
Mont	23 Elsbeth	11 57	○ in 8	dauernd	= 7	11 Rahel
Dienst	24 Christina	12 M.	Orions Ans.	helle	= 5	12 Nathan
Mittwo	25 Jakob	0 4		Wit-	= 3	13 Heinrich
Donst	26 Anna	0 39		terung	= 0	14 Bonavent
Freit	27 Magdalena	1 29		mit	14 58	15 Margar.
Samst	28 Pantaleon	2 37		○	= 56	16 Bertha
30.	Falscher Prophet, Matth.	7.	Sonnen- Aufgang 4, 34 m.	Unterg. 7, 57 m.		
Sonnt	29 8 Beatrix	Aufg.	○ 6, 58 m. M.	schein	14 54	17 Lidia
Mont	30 Jakobe	8 56	C Erdnähe	folgen	= 52	18 Hartmann
Dienst	31 German	9 18		wird.	= 50	19 Rosina

Letzte Viertel den 6. hat schönes Wetter.
Erste Viertel den 22. hat helle Witterung.

Neumond den 14. ist veränderlich.
Vollmond den 29. hat Sonnenschein.

Julius, Heumonat, hat 31 Tage.

Der Löwe.



Was Julius und Augustus an dem Weine nicht
können, das kann der September auch nicht braten.

Heumonat.

In den Julitagen wünschen
Wir des Winters Schnee und Eis,
Und im Frost des Winters hätten
Wir die Sonne gerne heiß.
Glücklich ist, wer sich bescheidet.
Doch so treiben wir die Dinge:
Fremdes Gut wird hochgeachtet,
Eignes Gute nur geringe.

Christenthum, Humanität, Pantoffelregiment.

Christenthum, Humanität,
Ueberall geschrieben steht.
Doch, wenn man's beschaut bei Licht,
Viel geändert hat sich nicht.
Freilich Sohlen, derb und schwer,
Tragt ihr Frauen jetzt nicht mehr;
Statt des Holzschuh's, ungeschickt,
Sind's Pantoffeln, reich gestickt.
Aber trotz der Blumenzier
Unverblümt noch herrschet ihr;
Trotz des Stoffs, so seidenreich,
Bließ Pantoffeldruck sich gleich.
Christenthum, Humanität!
Was da all' geschrieben steht —
Beim Pantoffelregiment
Hat es gar zu bald ein End'.

Appenzell, letzten Mittwoch.
Bischofzell, Mont. nach Augustin.
Bremgarten, Mont. vor Barthol.
Diessenhofen, auf Laurenz.
Einsiedeln, letzten Montag.
Frauenfeld, Mont. u. M. Himmelf.
Glarus, 21.
Lachen, Dienst. vor Bartholome.
Langenargen, 2. Montag.
Mels, Donst. nach Bartholome.
Rapperswyl, Mittw. vor Barthol.
Rheinfelden, Donst. nach Barthol.
Samaden, 1. Freitag. v
Schaffhausen, Dienstag nach Bartholome; fällt dieser Name auf den Dienstag, so wird er an diesem Tag gehalten.
Schwarzenberg, 9.
Steckborn, Donst. vor Bartholome.
Ueberlingen, Mittw. nach Barthol.
Urnäsch, 2. Montag.
Wattwyl u. Weinfelden, 2. Mittw.
Wyl, Dienst. nach Mar. Himmelf.
Zurzach, letzten Montag.

Herbstmonat.

Undeer, 23. v Au (Engadin), 24. v
Appenzell, Mont. nach Maurit.
Bonaduz, 2 Tagen n. d. Sarganser. v
Chur, 22. v
Constanz, 3. Mont. nach Maria
Geburt.
Davos, 26. v
Degersheim, 1. Montag.
Diessenhofen, 2. Montag.
Dissentis, 27.
Dornbirn, Dienstag nach Matthäi,
oder an diesem Tage selbst, wenn
Matth. auf einen Dienstag fällt;
die andern 2 14 Tage hernach.
Donath, 26.
Eck (Bregenzerwald), 16.
Egg, Mittwoch nach Michaeli.
Feldkirch, 30. Frankfurt, 8.
Graz, Montag vor Matthäus.

VIII.	Neuer Augstmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthml. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Heumonat
Mittw	1 P. Kettenf.	9 39		14 48	20 Elias
Donst	2 Gustav	9 57		= 45	21 Arbogast
Freit	3 Jossias	10 15		= 42	22 M. Magd.
Samst	4 Dominik	10 39	9, 59 m. A	= 40	23 Elsbeth
31. Ungerechter Haushalter, Luc. 16.					
Sonnt	5 9 Oswald	11 2		14 37	24 Christina
Mont	6 Sirt	11 33		= 34	25 Jakob
Dienst	7 Heinrike	12 M.		= 32	26 Anna
Mittw	8 Ciriak	0 9	H beim C	= 30	27 Magdal.
Donst	9 Roman	0 53		= 27	28 Pantaleon
Freit	10 Laurenz	1 48		= 24	29 Beatrix
Samst	11 Gottlieb	2 5		= 21	30 Jakobea
32. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19.					
Sonnt	12 10 Clara	Untrg.	7, 30 m. A.	14 17	31 German
Anbruch des Tages um 2, 41 m. Abschied um 9, 19 m. Augstmonat					
Mont	13 Hipolit	8 0	C Erdferne	= 14	1 Pet. Ketts.
Dienst	14 Samuel	8 17		= 11	2 Portiunk.
Mittw	15 Mar. Hmelf.	8 32		= 8	3 Jossias
Donst	16 Rochus	8 46	♀ beim C	= 5	4 Dominik
Freit	17 Liberat	8 59		= 2	5 Oswald
Samst	18 Amos	9 17		13 58	6 Sirt
33. Pharisäer und Idöliner, Luc. 8.					
Sonnt	19 11 Sebald	9 39	Sonnen-Aufgang 5, 0 m.	Unterg. 7, 6 m.	
Mont	20 Bernhard	10 2		13 54	7 Afra
Dienst	21 Privat	10 33	9, 11 m. A.	= 50	8 Ciriak
Mittw	22 Alphons	11 5	♂ 4	= 47	9 Roman
Donst	23 Zachäus	11 M.	♂ In ♀	= 44	10 Laurenz
Freit	24 Bartholome	0 12	Orlons Ende.	= 41	11 Gottlieb
Samst	25 Ludwig	1 28		= 40	12 Clara
				= 36	13 Hipolit
34. Vom Tauben und Stummen, Marc. 7.					
Sonnt	26 12 Severin	2 52		13 33	14 Samuel
Mont	27 Gebhard	Aufg.	1, 58 m. A.	= 29	15 M. Hmelf.
Dienst	28 Augustin	7 40	C Erdnähe	= 26	16 Rochus
Mittw	29 Joh. Enth.	8 0		= 23	17 Liberat
Donst	30 Adolf	8 18		= 19	18 Amos
Freit	31 Rebecca	8 37		= 16	19 Sebald
Letzte Viertel den 4. hat schönes Wetter.			Neumond den 12. ist abwechselnd.		
Erste Viertel den 20. hat Sonnenschein.			Vollmond den 27. ist unbeständig.		

Augustus, Augstmonat, hat 31 Tage.

Die Jungfrau.



Biel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein, wozu auch die hellen Nächte helfen.

Augstmonat.

Zenen Baum, in dessen Schatten
Du so ruhig schlummern kannst,
Den hat wohl Dein Urgroßvater
Einst in frommem Sinn gepflanzt.
Sorge, daß Dir's auch begegne,
Wenn Dein Name längst entschwand,
Dass ein später Enkel segne
Dankbar Deine Vaterhand.

Grabschriften.

Auf einen Grobian.
Hier liegt Hans Jakob Grobian,
Ein Kloß, wie's einen geben kann.
Läg' er nicht ohne Hut im Grab,
Er zög' ihn selbst vor Gott nicht ab.

Auf einen Faullenzer.
Hier ruht Herr von der Klee,
Wie er geruht im Leben;
Nur daß man statt des Kanapee
Ihm diesen Sarg gegeben.

Auf einen Todengräber.

Hier ruht ein Mann, der sechzig Jahr gelebt,
Er scharrete Manchen ein.
Wer Andern eine Grube gräßt,
Fällt endlich selbst hinein.

Glarus, 20. Grabs, 19. und 20.
Gosau, Montag nach Micheli.
Guarda, 30.
Hittisau, Samstag nach Matth.
Hundweil, 1. Dienstag.
Jenaz, 24. v Flanz, 25. v
Klosters, 23. v
Langwies, 21. v Lautrach, 19.
Lingenau, Montag nach Matth.,
dann alle Montag vor Katharina.
Malans, Donst. nach † Erhöhung.
Mels, 26. Mittelberg, 15.
Misox, 26. v
Näfels, 1. Dienstag nach Maria
Geburt, Viehmarkt.
Nauders, 26. Mertstall, 19.
Nendeln, 24., wenn Feiertag, den
Tag vorher. Nufenen, 24. v
Pfäffers, 24. Puschlav, 26. v
Ragaz, 25., fällt der 25. auf
einen Sonntag, am 27.
Rankwyl, 22. Ravensburg, 14.
Rapperswyl, Mittw. v. Barthol.
Rheinwald, 17. Salez, 29.
Remüs, 1 Tag nach d. Nauderser. v
Samaden, 1. Freitag. v
Schellenberg, Mittw. nach Micheli.
Schönengrund, letzten Dienstag.
Schuls, 24.
Schwarzenberg, 18. Schruns, 21.
Sidwald, Donst. n. Kreuzerhöhung.
Somvix, 26. v
Sonthofen, 14. Staufen, 12. u. 28.
Splügen, 20. v
Steinsberg, 22. St. Johann, 30.
St. Maria (Münsterthal), 24. v
Thusis, 21. v
Truns, 26. Vallendas, 28.
Villa, 23. v
Waltensburg, am ersten Werktag
nach dem Flanzer.
Wegenstätten, 5. Dienstag.
Wildhaus, Mont. v. Kreuzerhöhung.
Wyl, Dienstag nach Micheli.
Zernetz, 23. v Zürich, 11.

IX.	Neuer Herbstmonat	Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthml. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Augstmonat
Samst	1 Berena	9 2	Warme	13 13	20 Bernhard
35.	Barmherziger Samariter, Luc. 10.	Sonnen- Aufgang 5, 19 m.	Unterg. 6, 39 m.		
Sonnt	2 13 Absalon	9 32	und	13 9	21 Privat
Mont	3 Theodos	10 5	9, 1 m. M. heitere	6	22 Alphons
Dienst	4 Esther	10 48	Tage;	3	23 Zachäus
Mittwo	5 Hercules	11 41	helm	12 59	24 Barthol.
Donst	6 Magnus	11 M.	dann trüb,	56	25 Ludwig
Freit	7 Regina	0 43	mit	52	26 Genesi
Samst	8 Mar. Geb.	1 49	beim	48	27 Gebhard
36.	Von 10 Aussätzigen, Luc. 17.	Sonnen- Aufgang 5, 27 m.	Unterg. 6, 27 m.		
Sonnt	9 14 Egid	2 56	Erdferne ab-	12 44	28 Augustin
Mont	10 Sergt	4 3	wech-	42	29 Joh. Enth.
Dienst	11 Regula	Untrg.	11, 29 m. M. selnd;	39	30 Adolf
Mittwo	12 Tobias	6 54	hier-	35	31 Rebecca
	Anbruch des Tages um 3, 51 m.	Abschled um 8, 9 m.	Herbstmonat		
Donst	13 Hector	7 7	beim	31	1 Verena
Freit	14 Erhöhung	7 23	auf	27	2 Absalon
Samst	15 Fortunat	7 39	Nie-	24	3 Theodos
37.	Ungerechter Mammon, Matth. 6.	Sonnen- Aufgang 5, 38 m.	Unterg. 6, 41 m.		
Sonne	16 15 Egid. Bett.	8 2	und	12 20	4 Esther
Mont	17 Lambert	8 34	noch-	16	5 Hercules
Dienst	18 Rosa	9 9	mals	14	6 Magnus
Mittwo	19 Fron fasten	9 58	7, 38 m. M.	12	7 Regina
Donst	20 Innocent	11 3	schein,	10	8 Mar. Geb.
Freit	21 Matthäus	U. M.	und	7	9 Egid
Samst	22 Maurik	0 23	Tag u. Nacht gleich.	4	10 Sergi
38.	Vom Todten zu Main, Luc. 7.	Sonnen- Aufgang 5, 47 m.	Unterg. 5, 57 m.		
Sonne	23 16 Thecia	1 49	in 3, 28 m. A.	12 0	11 Regula
Mont	24 Liber	3 49	Erdn. Herbst Anf.	11 56	12 Tobias
Dienst	25 Cleophas	Aufg.	10, 3 m. A. meh-	53	13 Hector
Mittwo	26 Ciprian	6 19	rens	50	14 Erhöhung
Donst	27 Cosmus	6 39	theils	47	15 Fortunat
Freit	28 Wencesl.	7 0	un-	44	16 Joel
Samst	29 Michael	7 28	be-	40	17 Lambert
39.	Vom Wassersüchtigen, Luc. 24.	Sonnen- Aufgang 5, 57 m.	Unterg. 5, 24 m.		
Sonnt	30 17 Hieronim.	8 2	ständig.	36	18 Rosa
	Letzte Viertel den 3. hat schönes Wetter.		Neumond den 11. bringt Regen.		
	Erste Viertel den 19. hat Sonnenschein.		Vollmond den 25. ist unbeständig.		

September, Herbstmonat, hat 30 Tage.

Die Waage.



So viel Reisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

Herbstmonat.

Hat der Frost verschont die Saat,
Hagelschlag sie nicht vernichtet,
Kann sie noch ein Wetterstrahl
Zünden, wenn sie aufgeschichtet.
Arbeit thut es nicht allein,
Gottes Aug' muß wachsam sein.

Die angebrannte Suppe.

Ihr Frauen, eins bedenket nur!
Wir Männer sind so übel nicht,
Und feunen unsre Christenpflicht.
Wir tragen stel und dulden still,
Wenn uns der Himmel prüfen will;
Wir beugen unser stolzes Haupt
Gleichwie den Baum der Sturm entlaubt.
Trifft uns ein eisernes Geschick,
Wir blicken d'rein mit festem Blick.
Wir sind — ja, Frauen, glaubt es nur —
Die Musterwesen der Natur.
Doch bei der kleinsten Kleinigkeit,
Wenn sie uns fehlt zu rechter Zeit,
Bei der geringsten Lumperei
Ist unser Gleichmuth gleich vorbei.
Da wird der Unmuth heftig laut,
Da fahren wir gleich aus der Haut.
Habt Ihr die Suppe angebrannt,
Ein Unglück ist's für's ganze Land.
Ihr Frauen, das bedenket nur.

Weinmonat.

Aarau, 3. Mittwoch.
Alt St. Johann, 2. Donst. vor Sim.
Jud. Fällt dieser Tag auf Gallus,
so wird der Markt am Tag vorher gehalten.
Alvenerbad, 20. v
Ammersweil, letzten Mittwoch.
Anderer, 17. v
Appenzell, Mittw. nach Galli.
Alzmoos, Dienst. vor Sim. Jud.
Bezau, Donnerstag nach Galli.
Bludenz, am 2. und alle 14 Tage
bis Weihnacht.
Bonaduz, 2 Tage n. d. Gamser. v
Bregenz, 17.
Brugg, Dienst. vor Sim. Jud.
Chur, Freit. vor dem Nagazher. v
Conters, in Oberhalbstein, 10. v
Davos, 19. v
Dießenhofen, am 2. Montag.
Einsiedeln, 1. Montag.
Eins, Dienst. nach dem Nagazher.
Eschenbach, Dienstag nach Galli,
Pferd- und Viehmarkt.
Flawil, 2. Mont.
Flims, 13. v
Feuerthalen, Dienst. vor Sim. J.
Frauenfeld, Mont. nach Galli.
Fürstenau, 16.
Gais, 1. Montag.
Glarus, 2. u. 23.
Gams, Montag vor Allerhellen.
Gekis, 1. Montag, hernach noch 2,
alle 14 Tage. Grüssch, 28. v
Grono, 25. v Helden, 2. Freitag.
Herisau, Mont. und Dienst. nach
Burkhard.
Hundswil, Mont. nach Gallus.
Igels, 20.
Kazis, Mittw. n. dem Nagazher. v
Kaltbrunn, Donstag nach dem
Rosenkranz-Fest.
Klosters, 12. v
Knonau, 1. Montag.

X.	Neuer Weinmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. mythisch. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Herbstmonat
Mont	1 Remig	8 41	♂ ⊖ ♀	Bald	11 33 19 Januar
Dienst	2 Leodegar	9 31	☽ 11, 42 m. A.	an-	= 30 20 Innocent
Mittw	3 Leonz	10 31	☽	hal-	= 26 21 Matthäus
Donst	4 Franz	11 36		ten-	= 22 22 Mauriz
Freit	5 Placidus	12 M.		ter	= 16 23 Thecla
Samst	6 Angela	0 44	♂ beim C	○	= 12 24 Liber
40. Wornehmstes Gebot, Matth. 22.					
Sonnt	7 18 Rosenkr. S.	1 42	C Erferne scheim,	11 8	25 Cleophas
Mont	8 Pelag	3 0	wor-	= 4	26 Ciprian
Dienst	9 Dionis	4 5	auf	10 59	27 Cosmus
Mittw	10 Gideon	5 11	öf-	= 55	28 Wencesl.
Donst	11 Burkhard	6 1	Untrg. ☽ 4, 1 m. M.	ters	= 51 29 Michael
Freit	12 Gerold	5 45		trüb	= 49 30 Hieronim.
Anbruch des Tages um 4, 46 m. Abschled um 7, 44 m. Weinmonat					
Samst	13 Colman	6 8	♀ beim C	oder	= 47 1 Remig
41. Vom Gutschlägigen, Matth. 9.					
Sonnt	14 19 Calixt	6 33		Regen,	0 44 2 Leodegar
Mont	15 Theresia	7 6		fort-	= 41 3 Leonz
Dienst	16 Gallus	7 54		an	= 37 4 Franz
Mittw	17 Justus	8 51	☽	ver-	= 34 5 Placidus
Donst	18 Lucas	9 4	☽ 4, 15 m. A.	än-	= 31 6 Angela
Freit	19 Ferdinand	10 26		der-	= 27 7 Judith
Samst	20 Wendel	11 M.	♀ beim C	lich,	= 24 8 Pelag
42. Hochzeitliches Kleid, Matth. 22.					
Sonnt	21 20 Ursula	0 5		mit-	10 21 9 Dionis
Mont	22 Cordula	2 17		un-	= 18 10 Gideon
Dienst	23 Maximus	3 41	C Erdnähe	ter	= 15 11 Burkhard
Mittw	24 Salome	5 5	☽ in M.	auch	= 12 12 Waldfried
Donst	25 Erispin	6 Aufg.	☽ 8, 4 m. M.	○	= 9 13 Colman
Freit	26 Amand	5 25		schein,	= 6 14 Calixt
Samst	27 Sabina	5 55		und	= 3 15 Theresia
43. Königsohn frank, Joh. 4.					
Sonnt	28 24 Sim. Judä	6 32		spa-	9 58 16 Gallus
Mont	29 Narcissus	7 22	♀ beim C	ter-	= 54 17 Justus
Dienst	30 Alons	8 18		hin	= 51 18 Lucas
Mittw	31 Wolfgang	9 22	☽	Nebel.	= 49 19 Ferdinand
Letzte Viertel den 2. Sonnenschein. Neumond den 11. hat trübcs Wetter. Erste Viertel den 18. unbeständiges Wetter. Vollmond den 25. hat Sonnenschein.					

October, Weinmonat, hat 31 Tage.

Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von den Bäumen fällt,
so besorget man einen strengen Winter.

Weinmonat.

Die Trauben blühn und reifen sonder Eile,
Es klärt der Most sich langsam mit der Zeit.
Gut Ding will eben seine gute Weile;
Ein Narr ist, wer darüber tobt und schreit.

Der Brummbär.

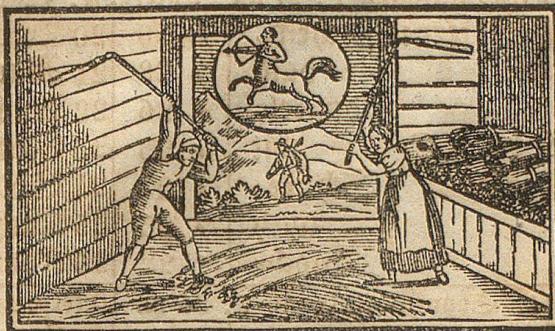
Den plumpen Bären soll man schießen,
Soll ihn in tiefe Gruben schließen.
Doch wenn der Mann den Brummbär macht,
Dann, Frauen, denkt der schlauen Jagd,
Als einst Münchhausen ritterlich
Den Pfahl mit Honigseim bestrich.
So kommt auch ihr mit Honigworten,
Mit Redezucker und mit Schmeicheltorten
Den Griesgram sicherlich zum Schweigen bringen.
Und sollte dennoch nicht der Fang gelingen,
Dann mag das Gegentheil empfohlen sein;
Dann schließt einmal das Honigbäpfchen ein.
Er kommt gewiß und fleht und bittet,
Und thut gezähmt, manierlich und gesittet;
Denn ohne Naschwerk, ohne Leckerlei
Besteht kein Bär, von welcher Art er sei.

Küblis, 13.
Kyburg, 23. Lavin, 10. v
Lachen, Dienst. n. d. Rosenkranz. v
Lichtensteig, Mont. vor Galli.
Lenz, 27. v Münster, 15. v
Maladers, Mont. nach Galli.
Moosnang, Mittw. vor Galli.
Oberems, Dienst. nach Nagazier.
Obere Zollbrücke, Samstag vor
dem Nagazier. v
Oberried, 17.
Oberwaz und Ortenstein, 24.
Peiden, 15. v Ponte, 12. v
Promontogno, Donst. vor dem 3.
Dienstag.
Puschlav, 25. v
Nagaz, Mont. nach Galli.
Rankwyl, 16. und 29.
Rapperswyl, Mittw. v. Dionys.
Rehetobel, 1. Freitag.
Roveredo, 26. v Riezlern, 13.
Saas, Donst. vor Kübliser.
Samaden, 1. Freitag. v
Sargans, 1. Dienst. Schleuts, 14.
Schuls, 5.
Schwellbrunn, Dienst. n. Sim. Jud.
Seewis, 28. Sins, 12.
Sidwald, Donst. vor Sim. Jud.
Schweinlingen, 1. v
Schwyz, 16. Sonthofen, 15.
Speicher, 1. Donnerstag.
Splügen, 18. v
Stauffen, Donst. nach Galli.
Stein am Rhein, Mittw. v. Sim. J.
St. Gallen, Samst. nach Galli.
St. Gallenkirch, Dienst. nach Galli.
St. Johann, 2. Donst. vor Sim. J.
St. Moriz, 13. v
Surava, 25. v
St. Peter, Donst. vor d. Nagazier.
Tamins, 31.
Taufen, letzten Montag.
Tiefenkasten, 3. Donst. v
Tiran, 2 u. 7. Trogen, 2. Mont.
Truns, 17. v

XI.	Neuer Wintermonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. mutm. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Wintermonat
Donst	1 Aller Heiligen	10 30	6,0 m. A. Bewölkt.	9 47	20 Wendelin
Freit	2 Aller Seelen	11 39	wor-	= 44	21 Ursula
Samst	3 Theophil	12. M.	C Erdferne auf	= 41	22 Cordula
	44. Königs Rechnung, Matth. 18.		Sonnen - Aufgang 6, 48 m. Unterg. 4, 58 m.		
Sonnt	4 22 Sigmund	0 45	○ Schein,	9 38	23 Severin
Mont	5 Malachias	1 52	dann	= 35	24 Salome
Dienst	6 Leonhard	2 58	♀ beim C	= 33	25 Crispin
Mittw	7 Florenz	3 7	trübe	= 30	26 Amand
Donst	8 Claudi	5 14	oder	= 26	27 Sabina
Freit	9 Theodor	Untrg.	regne-	= 23	28 Sim. Jud.
Samst	10 Louisa	4 36	rische	= 20	29 Marcissus
	45. Vom Zinsgroschen, Matth. 22.		Sonnen - Aufgang 6, 58 m. Unterg. 4, 50 m.		
Sonnt	11 25 Martin	5 7	♂ ○ 8 rung	9 47	30 Alois
Mont	12 Emilian	5 49	mit	= 44	31 Wolfgang
	Anbruch des Tages um 5, 30 m. Abschled um 6, 30 m.				Wintermonat
Dienst	13 Wibrath	6 44	○ Süd-	= 12	1 Aller Heil.
Mittw	14 Friedrich	7 58	wind	= 10	2 Aller Seel.
Donst	15 Leopold	9 13	und	= 7	3 Theophil
Freit	16 Othmar	10 36	○ 11, 53 m. A. aber-	= 4	4 Sigmund
Samst	17 Berthold	11 59	□ ○ 4 mals	= 2	5 Malachias
	46. Obersten Tochterlein, Matth. 9.		Sonnen - Aufgang 7, 9 m. Unterg. 4, 21 m.		
Sonnt	18 24 Eugen	11. M.	Regen	9 —	6 Leonhard
Mont	19 Elisabeth	1 19	C Erd Nähe	8 58	7 Florenz
Dienst	20 Kolumban	2 42	oder	= 56	8 Claudi
Mittw	21 Mar. Opfer	4 3	dunkel;	= 53	9 Theodor
Donst	22 Cäcilia	5 23	○ in ✚ gegen	= 50	10 Louisa
Freit	23 Clemens	Aufg.	das	= 48	11 Martin
Samst	24 Salesi	4 26	○ 8, 29 m. A. Ende	= 46	12 Justus
	47. Greuel der Verwüstung, Matth. 24.		Sonnen - Aufgang 7, 20 m. Unterg. 4, 14 m.		
Sonnt	25 25 Katharina	5 9	h beim C heiterer	8 44	13 Wibrath
Mont	26 Konrad	6 2	○ mit	= 42	14 Friedrich
Dienst	27 Jeremias	7 6	○ Schein,	= 40	15 Leopold
Mittw	28 Noah	8 13	bald	= 38	16 Othmar
Donst	29 Agrikola	9 22	wiel er	= 36	17 Berthold
Freit	30 Andreas	10 30	dunkel.	= 34	18 Eugen
	Letzte Viertel den 1. bringt Sonnenschein.		Neumond den 9. hat regnerische Witterung.		
	Erste Viertel den 16. hat trüb Wetter.		Vollmond den 23. bringt schönes Wetter.		

November, Wintermonat, hat 30 Tage.

Der Schuß.



Donnert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Samen vom Brennen verderbt.

Wintermonat.

Trüber Himmel, rauhe Tage,
Kommen sicher jedes Jahr,
Schwere Sorgen, harte Plage
Jedes Leben bringt sie dar.
Doch bedenkt, die heitern Stunden
Hätten nie euch so beglückt,
Hättet ihr nicht überwunden,
Was in trüben euch betrübt.

Christmonat.

Er ist der letzte von 12 Brüdern,
Des Jahres Pforte schließt er zu.
Was du gewonnen hast an Gütern
Und was verloren, zähle du.
Doch wäge strenger und besonnen,
Und schließ' genaue Rechnung ab,
Was du an Weisheit hast gewonnen,
Und was an Thorheit sich ergab.

Im Glück nicht jubeln, im Sturm nicht zagen,
Das Unvermeidliche mit Würde tragen,
Das Rechte thun, am Schönen sich erfreuen,
Das Leben lieben, den Tod nicht scheuen
Und fest an Gott und seine Güte glauben,
Heißt — leben, heißt dem Tod sein Bittres rauben.

Urmein, 2. Freit. nach Gall. a. C.
Urnäsch, Dienst. vor alt Galli.
Uznach, Samstag nach Galli, hernach noch 3 alle 14 Tage.
Baduz, 15. wenn Feiert. d. L. vorh.
Wald, (Zürich), 1. Dienstag nach Simon Judä.
Wohlen, 3. Montag.
Winterthur, Donst. vor Galli.
Zizers, Samst. vor dem Nagazier.
Zug, 2. letzten Dienstag, Viehmarkt.

Wintermonat.

Appenzell, Mittw. nach Martin.
Aarau, 2. Mittwoch.
Arbon, Montag nach Martini.
Aßmoos, 1. Baden, 16.
Bennegg, Dienstag nach Martin; fällt dieser Name auf Dienstag, so wird er an diesem Tage gehalten.
Bischofszell, Donnerstag nach Mart.
Bremgarten, Mont. nach aller Heil.
Chur, 2 Tage vor dem Sarganser Katharinamarkt. v
Churwalden, 2 Tage vor dem Sarganser Katharinamarkt.
Kläven, am letzten Montag.
Diesenhofen, Mont. nach Othmar.
Dissentis, 12. v
Eglisau, Donst. nach Katharina.
Einsiedeln, Montag vor Martin.
Elgg, Mittwoch nach Martin.
Ermatingen, Donst. vor Konrad.
Flums, 1. Dienst. Gersau, 11.
Glarus, 6. u. 20.
Herisau, Freitag nach Othmar.
Horgen, Donst. nach Martin.
Flanz, 16. v
Kaiserstuhl, 14.
Konstanz, Mont. nach Konrad.
Küblis, 2 Tage vor dem Sarganser.
Klosters, 12. v
Lachen, Dienstag vor Martini.
Langwies, 1. Dienstag nach Aller Heiligen a. C.
Lindau, Freitag nach All. Heil.

XII.	Neuer Christmonat	C Laut.	Himmels Erscheinung u. mutm. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Winterm.
Samst	1 Longin	¶ 11 37	2, 48 m. A. Bald	8 32	19 Elisabeth
48.	Zeichen am Himmel, Luc. 21.		Sonnen- Aufgang 7, 27 m. Untergr.	4, 12 m.	
Sonnt	2 1 Advent	¶ A. M.	C Erdferne Schein, bald	8 30	20 Kolumban
Mont	3 Luci	¶ 0 43		= 28	21 Mar. Opf.
Dienst	4 Barbara	¶ 1 50		= 26	22 Amos
Mittwo	5 Abigael	¶ 2 58	♀ beim C dunkel, mit	= 25	23 Clemens
Donst	6 Nikolaus	¶ 4 9		= 24	24 Salesi
Freit	7 Enoch	¶ 5 21		= 23	25 Katharina
Samst	8 Mar. Empf.	¶ 6 38		= 22	26 Konrad
49.	Johannes im Gefängniß, Matth. 11.		Sonnen- Aufgang 7, 36 m. Untergr.	4, 8 m.	
Sonnt	9 2 Willibald	¶ Untrg.	10, 55 m. M. mals	8 21	27 Jeremias
Mont	10 Walther	¶ 4 34	C Schein,	= 20	28 Noah
Dienst	11 Damas	¶ 5 43	aber-	= 19	29 Agricola
Mittwo	12 Ottillia	¶ 7 3	mals	= 18	30 Andreas
	Anbruch des Tages um	5, 53 m.	Abschied um 6 7 m.		Christmonat
Donst	13 Lucia, Jost	¶ 8 26	dunkel	= 17	1 Longin
Freit	14 Nicas	¶ 9 47	C Erdnähe und	= 16	2 Taver
Samst	15 Abraham	¶ 11 9	bewölkt,	= 15	3 Luci
50.	Johannes zeugt von Christo, Joh. 1.		Sonnen- Aufgang 7, 42 m. Untergr.	4, 9 m.	
Sonnt	16 3 Adelheid	¶ U. M.	7, 34 m. M. mit-	8 14	4 Barbara
Mont	17 Lazarus	¶ 0 30	unter	= 14	5 Abigael
Dienst	18 Wunibald	¶ 1 49	auch	= 13	6 Nikolaus
Mittwo	19 Fron fasten	¶ 3 8	8 C h Schnee	= 13	7 Enoch
Donst	20 Achilles	¶ 4 26	oder	= 12	8 M. Empf.
Freit	21 Thomas	¶ 5 46	Kürzest. Tag. Regen.	= 12	9 Willibald
Samst	22 Florir	¶ 7 2	C in 39, 17 m. M. Wint.	= 12	10 Walther
51.	Rufende Stimme, Luc. 3.		Sonnen- Aufgang 7, 47 m. Untergr.	4, 12 m.	
Sonnt	23 4 Dagobert	¶ Aufg.	11, 16 m. M. Aufgang	8 13	11 Damas
Mont	24 Adam, Eva	¶ 4 50		= 13	12 Sabitha
Dienst	25 Christtag	¶ 5 59	Ver- änder-	= 14	13 Lucia
Mittwo	26 Stephan	¶ 7 9	lich	= 14	14 Nicas
Donst	27 Joh. Evang.	¶ 8 18	mit	= 15	15 Abraham
Freit	28 Kindleintag	¶ 9 24	C C h Schnee	= 15	16 Adelheid
Samst	29 Jonathan	¶ 10 3	Erdferne und	= 16	17 Lazarus
52.	Vom Schwert Simon, Luc. 2.		Sonnen- Aufgang 7, 48 m. Untergr.	4, 17 m.	
Sonnt	30 David	¶ 11 33		8 17	18 Wunibald
Mont	31 Silvester	¶ A. M.	C 0, 41 m. A. lieblich.	= 18	19 Memesi
	Letzte Viertel den 1. kann Schnee bringen.		Neumond den 9. hat Sonnenschein.		
	Erste Viertel den 16. hat Schnee oder Regen.		Vollmond den 23. ist veränderlich.		

December, Christmonat, hat 31 Tage.

Der Steinbock.



Wenn es nicht vorwintert, so wintert es nach.
Grüne Weihnacht, weiße Ostern.

Fortsetzung der Märkte im Wintermonat.

Neufkirch, 1. Dienst.	Schwyz, 12.
Obere Zollbrücke, Mittwoch	Silvaplana, 21. v.
vor dem Sarganser Martini- markt. v.	Steckborn, Donnerstag nach Detikon, 16. Martin.
Peist, 1. Mont. n. Aller Heil.	Steinsberg, 13. v.
Päffikon, Dienst. v. Martin.	Schweiningen, 3. v.
Ponte, 12.	Tavanasa, 20. v.
Rankwyl, Mittw. n. Martin.	Teufen, letzten Montag.
Ravensburg, 11.	Thuris, 21. v.
Reuti, Dienst. nach Martin.	Trins, 1. Dienstag. v.
Rheinegg, Mont. n. Aller Heil.	Wegenstetten, 3. Dienstag.
Richterschwyl, Dienstag nach Martin.	Weinfelden, am 2. Mittwoch.
Rorschach, Donnerstag nach Aller-Heiligen.	Werdenberg, Montag nach Martin.
Roveredo, 8. v.	Wilchingen, Montag nach Othmar.
Samaden, 1. Freitag. v.	Wildhaus, Dienstag vor Martin und Donnerstag vor Katharina.
Sevelen, Mittw. vor Kath.	Winterthur, Donnerstag vor Winterthur, Dienst. nach Othmar.
Schaffhausen, Dienst. n. Mart.	Zizers, Dienstag vor dem Sarganser Katharinamarkt. v.

Christmonat.

Altstädten, Donst. nach Nikolaus.
Appenzell, Mittw. nach Nikolaus.
Alarau, 3. Mittwoch.
Bernegg, Dienst. v. dem Altstädter.
Bludenz, 24.
Bregenz, 5.
Bremgarten, Mont. vor Fronfast.
Brugg, Dienstag nach Nikolaus.
Chur, 12.
Davos, 9. Diesenhofen, 21.
Ermatingen, 1.
Feldkirch, Montag vor Thomas.
Flums, Dienstag vor Thomas.
Frauenfeld, Mont. nach Nikolaus.
Gais, Dienstag vor Weihnacht.
Glarus, 11.
Götzau, 1. Montag.
Grüsch, 12.
Herisau, Freitag vor Weihnacht.
Heiden, Freitag vor Weihnacht.
Ilanz, 10. v.
Kaisertuhl, 6. und 21.
Klosters, 31. v.
Lachen, Dienstag vor Nikolaus.
Luzern, 21.
Meilen, 1. Donst.
Maienfeld, 1. Dienstag. v.
Überried, 1. Dienstag.
Nagaz, 1. Montag, Viehmarkt.
Napperschwyl, Mittw. v. Thom.
Roveredo, 10. v.
Samaden, 1. Freitag. v.
Sargans, 30.
Seewis, 12. v. Schwyz, 4.
Sidwald, Donst. nach Nikolaus.
Teufen, Montag vor Weihnacht.
Thal, Montag nach Advent.
Thuris, 26. v.
Tiefenfasten, 3. Donnerstag.
Bilmergen, 2.
Ueberlingen, Mittw. n. M. Empf.
Weinfelden, am zweiten Mittwoch.
Winterthur, Donnerst. v. Thomas.
Zug, Dienstag vor Nikolaus.